



GERMAN  
INTERNATIONAL  
SCHOOL  
WASHINGTON D.C.

Prävention

&

Sicherheit

24.März 2025





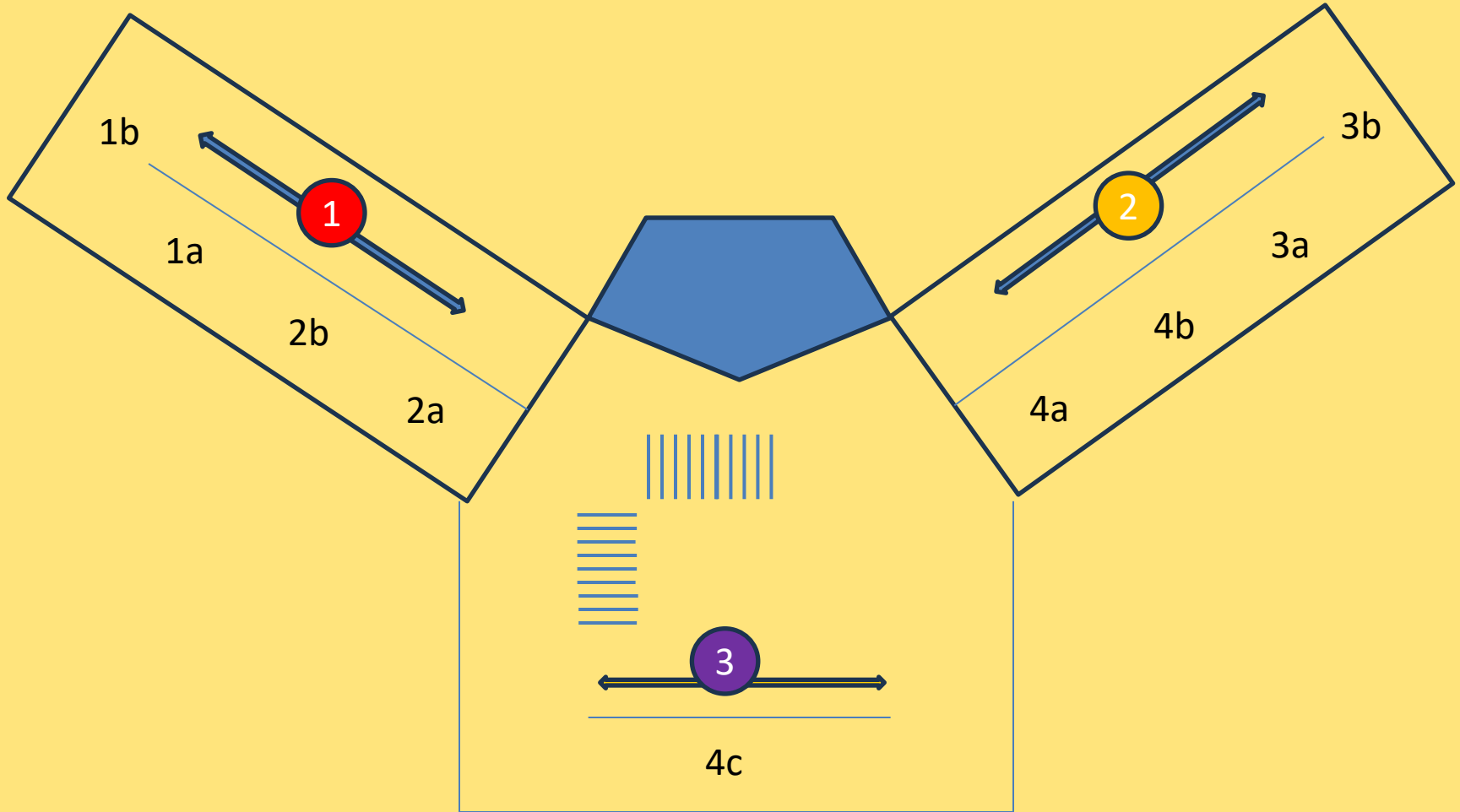
## Die Grundschule baut 3 Pausen in den Schultag ein:

<b>9:25 – 9:40 Uhr</b>	<b>SES Pause</b>	<b>2 Aufsichten</b>
<b>9:40 – 9:55 Uhr</b>	<b>Grades 1-4</b>	<b>3 Aufsichten</b>
<b>11:25 – 11:50 Uhr</b>	<b>Klassen <math>\frac{3}{4}</math></b>	<b>3 Aufsichten</b>
<b>11:50 - 12:15 Uhr</b>	<b>Klassen SES/1/2</b>	<b>3 Aufsichten</b>
<b>13:35 – 13:50 Uhr</b>	<b>alle Klassen</b>	<b>4 Aufsichten</b>



\* gilt auch bei Steinpause

# Regenpause





- **Kinder denken vor allem an sich und verstehen die Gefühle anderer noch nicht gut.**
- **Streit entsteht oft aus Missverständnissen oder weil sie ihren Willen durchsetzen wollen.**
- **Sie sind oft ungestüm und merken nicht, wenn sie zu grob sind.**
- **Verletzende Worte fallen unbedacht, ohne böse Absicht.**
- **Streit ist meist kurz, Versöhnung erfolgt schnell.**
- **Freundschaften wechseln häufig, was zu kleinen Konflikten führt.**



- Kinder verstehen die Gefühle anderer besser, können aber trotzdem verletzende Dinge sagen.
- Streit entsteht oft durch Missverständnisse oder unterschiedliche Vorstellungen.
- Sie testen ihre Grenzen, sowohl sprachlich als auch körperlich.
- Sie versuchen, Konflikte mit Worten zu lösen, brauchen aber oft noch Unterstützung.
- Sie haben mehr Kontrolle über ihre Kraft, aber können im Streit noch grob werden.
- Feste Freundesgruppen entstehen, manchmal kommt es zu Ausgrenzung –



- **Gerechtigkeit wird wichtiger, Streit soll fair ablaufen.**
- **Konflikte werden häufiger durch Gespräche gelöst, Missverständnisse bleiben aber bestehen.**
- **Gruppenzugehörigkeit gewinnt an Bedeutung, Freundschaften verändern sich.**
- **Sie wissen, dass Worte verletzen können, sagen aber manchmal trotzdem absichtlich etwas Gemeines.**
- **Körperliche Auseinandersetzungen werden seltener, da sie ihre Kraft besser einschätzen.**
- **Sie reflektieren ihr Verhalten mehr und erkennen langfristige Folgen.**



## Richtlinien:

- Tragen einer gelben, gut sichtbaren Sicherheitsweste tragen
- Melden des Fehlens einer Aufsichtsperson, damit eine Vertretung einspringen kann.
- Aktives Bewegen im zugewiesenen Bereich (siehe Plan) zur frühzeitigen Erkennung von Deeskalation potenzieller Konflikte.
- Tragen eines Funkgerätes, für Notfallkontakt mit der Krankenschwester.
- Deutsch- und englischsprachige Aufsichtspersonen in jeder Pause, so dass jedes Kind um Unterstützung bitten kann.



## **Pausenaufsicht\*:**

### **Regelverstöße:**

mündliche Ermahnung,  
(kurze) Auszeit auf der Bank  
Ausschluss von bestimmten Spielen

### **Aufsichtsperson:**

Information an Klassenlehrkraft  
oder Counselorin

### **In schwerwiegenden Fällen:**

Benachrichtigung der Eltern durch  
Klassenlehrkraft und/oder Counselorin

### **Bei Verletzung:**

Versorgung durch die Krankenschwester,  
die zudem die Eltern am selben Tag  
informiert.

## **Lehrkräfte:**

mündliche Ermahnung,  
Gespräch mit dem/den Schüler(n)  
angemessene Konsequenz

Klassenlehrer informieren Eltern über  
schwerwiegende oder wiederholte Vorfälle.

### **Counselorin:**

zur Unterstützung

Informiert Klassenlehrer über Vorfälle  
Kommunikation mit den Eltern  
Bezieht Lehrer und GS Leitung in  
Kommunikation ein

Meldet schwerwiegende Vorfälle der  
Schulleitung

**\* Wurden geteilt mit den Lehrkräfte, als auch den KSS Aufsichtspersonen.**



## Berichte von Eltern

Umgehende Gespräche mit den beteiligten Schüler\*innen und/oder Kollegen durch Counselorin und/oder Lehrkraft.

Information der Eltern von Lehrkraft oder Counselorin die Eltern per E-Mail oder Telefon.

Schwerwiegende Vorfälle werden an die Schulleitung weitergeleitet.

Einsicht der Videoaufnahmen des Schulhofs während der Pause durch die GS Leitung, wenn Vorfall nicht eindeutig geklärt werden kann.

• Vorfälle werden nur nach eindeutiger Klärung geahndet



## Prävention

Responsive Classroom

Sozialtraining

Klassenrat

Grundschulrat

Schutzkonzept

## Klassenregeln

basieren auf den Werten eines friedlichen Zusammenseins in der Klasse

## Hausordnung

besteht aus den für die gesamte Grundschule geltenden Regeln

## Disziplinarordnung

beschreibt den Prozess einer Konsequenz auf Fehlverhalten

**pädagogische Maßnahmen**

**Disziplinarmaßnahmen**



## Die 6 goldenen Schulregeln der DISW

Unsere DISW Grundschulregeln basieren auf dem folgenden Prinzip:

***An unserer Schule sind wir alle gleich wichtig und haben dieselben Rechte.***

**1. Wir sprechen freundlich und höflich mit anderen.**

Das bedeutet:

- Wir lachen niemanden aus.
- Wir schließen niemanden aus.

**2. Wir lösen Streitigkeiten mit Worten und ruhiger Stimme.**

Das bedeutet:

- Wir verletzen niemanden.
- Wir schlagen, treten, stoßen, spucken, kneifen, beißen und würgen niemanden.

**3. Wir haben alle Materialien dabei, die wir für den Schultag brauchen.**

Das bedeutet:

- Wir bringen keine Streichhölzer, Feuerzeuge, Messer, Waffen oder andere gefährliche Gegenstände in die Schule.
- Wir lassen alle elektronischen Gegenstände zuhause: Smartwatch, iPad, Laptop, Handy.

**4. Wir respektieren das Eigentum anderer und das Eigentum der Schule.**

Das bedeutet:

- Wir sind achtsam, behandeln alle Räume und Gegenstände vorsichtig und zerstören nichts mutwillig.

**5. Wir gehen langsam und ruhig durch das Schulgebäude.**

**6. Wir halten unsere Schule sauber und ordentlich.**

Das bedeutet:

- Wir hängen Jacken, Sportbeutel etc. an die Garderobe.
- Wir legen unsere Schultaschen in unser Fach.
- Wir sortieren und werfen unseren Müll in die entsprechenden Eimer.
- Wir tragen Hausschuhe im Schulgebäude in den Wintermonaten.

Wir versprechen diese Hausordnung und unsere Klassenregeln einzuhalten, damit wir uns alle an dieser Schule wohlfühlen können.

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schüler/in

## Die 6 goldenen Grundschulregeln der DISW

Diese Schulregeln gehören: \_\_\_\_\_

### DISW Schulregeln:

1. Wir sprechen freundlich und höflich mit anderen.
2. Wir lösen Streitigkeiten mit Worten und ruhiger Stimme.
3. Wir haben alle Materialien dabei, die wir für den Schultag brauchen.
4. Wir respektieren das Eigentum anderer, und das Eigentum der Schule.
5. Wir gehen langsam und ruhig durch das Schulgebäude.
6. Wir halten unsere Schule sauber:
  - Klassenzimmer
  - Flure
  - Toiletten
  - Umkleidekabinen
  - Cafeteria



Dieser Maßnahmenkatalog zeigt die generellen Vorgehensweisen für diszipliniere Anliegen an der Grundschule. Vorfälle werden individuell beraten und entsprechende Maßnahmen werden eingesetzt.



## Responsive Classroom

Der **Responsive Classroom**-Ansatz ist eine evidenzbasierte Lehrmethode, die akademisches Lernen mit sozial-emotionaler Entwicklung verbindet, indem sie eine positive und inklusive Klassenkultur durch klare Routinen, interaktive Modellierung und gemeinschaftsbildende Strategien fördert.

## Sozialtraining

In der 3./4. Klasse läuft **Sozialtraining** parallel zum Computerkurs. Das Programm „Second Step“ fördert ein sicheres und respektvolles Schulklima. Ziel ist, dass SuS Empathie entwickeln, Gefühle beherrschen und Probleme lösen können indem sie Selbstregulierung entwickeln und durch unterschiedliche Methoden sozial-emotionale Schlüsselkompetenzen entwickeln.

## Klassenrat:

Der **Klassenrat** ist ein regelmäßig stattfindendes demokratisches Gremium innerhalb einer Schulklasse, in dem Schüler eigenständig Anliegen, Probleme und Ideen besprechen, gemeinsame Lösungen erarbeiten und Verantwortung für das Klassenklima übernehmen.

## Grundschulrat:

Der **Grundschulrat** ist ein kindgerechtes, demokratisches Gremium in der Grundschule, in dem Schülerinnen und Schüler ihre Anliegen, Wünsche und Probleme besprechen sowie gemeinsame Lösungen entwickeln, um das Klassen- und Schulklima aktiv mitzugestalten.